



# Die Sache mit dem Glücklichein

Roman

*Die Spielarten der Liebe*

Matt hat einen gut bezahlten Nebenjob bei einem Beerdigungsinstitut – nicht gerade ein normaler Zeitvertreib für einen 17-jährigen Teenager aus New York. Doch auf einer der Trauerfeiern trifft er Love, genau dann, als sich die schlechten Nachrichten in seinem Leben immer weiter häufen. Sie ist ein außergewöhnliches Mädchen mit seltsamem Namen, so liebenswert, so stark und so geheimnisvoll zugleich. Mit Schicksalsschlägen geht Love ganz anders um als Matt, der den Tod seiner Mutter einfach nicht verkraften kann. »Vergiss die Sache mit dem Glücklichein ... Und vor allem, vergiss Love!«, sagt er sich schon bald. Doch das ist gar nicht so einfach und vielleicht kann auch nur Love ihn aus seiner Einsamkeit zurück ins Leben holen.

## Die Sache mit dem Glücklichein

288 Seiten

ISBN: 978-3-423-62725-2  
 EUR 9,95 [DE] – EUR 10,30 [AT]  
 ET 22. Mai 2020, 2. Auflage  
 Übersetzung: Aus dem Englischen von Klaus Fritz  
 Sprache: Deutsch  
 Zusatzinfos:  
 Lehrerprüfexemplar  
 Lesealter ab 12

## Pressestimmen

» Ein Roman über das Leben und seine zwei Eckpunkte: Lieben und Sterben. «

, Sylvia Mucke, Etselsohr

» Ich würde dieses Buch Jugendlichen ab 13 Jahren empfehlen, die gerne Bücher lesen, die traurig, lustig und zugleich liebevoll geschrieben sind. «

, Elisabeth Zehetmayer , bn Bibliotheksnachrichten (Salzburg)

---

» Mit seinem dritten ins Deutsche übersetzten Jugendroman beweist Reynolds erzählerische Reife und Vielfalt. «

, Udo Bartsch , Doppelpunkt

---

» ›Love oder Meine schönsten Beerdigungen‹ von Jason Reynolds ist ein bewegender Roman über Trauer und Verlust.  
«

20. Juli 2017 , Lara Walter , Heilbronner Stimme

---

» Es sind einfach gute Geschichten, die das Leben oder eine bestimmten Ausschnitt desselben, in allen Facetten zeigen. «

17. Juli 2017 , Astrid van Nahl , Alliteratus

---

» Einfach ein schönes Jugendbuch, das auch Erwachsene mit Gewinn lesen. «

5. Juli 2017 , stiftunglesen.de

---

» Jason Reynolds erzählt einfühlsam und in einer angenehm flapsigen Sprache von der ersten existentiellen Verlusterfahrung und der ersten Liebe, in einem ungeschönten Brooklyn, New York. «

1. Juli 2017 , Szene Hamburg

---

» Mit einer für das Thema ungewöhnlichen Leichtigkeit lässt Jason Reynolds Matt seine Geschichte erzählen. «

23. Juni 2017 , Sabine Planka , Buch & Maus

---

» Skurrile Einfälle und eindruckliche Figuren. «

3. Mai 2017 , Sylvia Schwab , Deutschlandradio Kultur

---

» Ein bewegender und einfühlsamer Roman über zwei junge Menschen, die sich auf dem unromantischsten Ereignis überhaupt begegnen: auf einer Beerdigung. «

28. April 2017 , Florian Wende , Straubinger Tagblatt

---

» ›Love‹ von Jason Reynolds erzählt eine warmherzige Geschichte vom Umgang mit Verlust. «

18. März 2017 , Katharina Stork , Dresdner Neueste Nachrichten

---

» *Berührend, einfühlsam und doch so cool, dass es der Lebenswelt eines 17-jährigen Schülers entspricht, erzählt Jason Reynolds in seinem Buch ›Love oder meine schönsten Beerdigungen‹ die Geschichte von Matt. «*

18. März 2017 , *Andrea Bogenreuther , Augsburger Allgemeine*

---

» *›Die Sache mit dem Glücklichsein‹ von Jason Reynolds ist wieder mal eine Geschichte fürs Herz, die auf der einen Seite mit ihrer Leichtigkeit überrascht, nur um dann durch ihre ernsten und wichtigen Themen mit einem ordentlichen Nachklang zu kommen, der dafür sorgt, dass einen die Story rund um Love und Matt nicht so schnell aus dem Kopf geht. «*

23. September 2020 , *Jill Lübbert , letterheart.de*

---

» *Es ist berührend, ohne jeden Kitsch und doch so herrlich positiv erzählt, dass man sich nach der Lektüre trotz des Schmerzes gut fühlt. «*

21. September 2020 , *Rita Dell’Agnese , jugendbuch-couch.de*

---

» *>Die Sache mit dem Glücklichsein< ist ein tiefsinniger und gleichzeitig leichter Roman, unfassbar traurig und zugleich voller Zuversicht. «*

7. August 2020 , *Angela Sommersberg , Kölner Stadt-Anzeiger*

---

» *Jason Reynolds ist dabei mit ›Love oder Meine schönsten Beerdigungen‹ ein Kunststück gelungen: Ein fröhliches Buch über den Tod zu schreiben, jugendgerecht und spannend bis zum Schluss. «*

7. Juli 2017 , *Schwäbische Zeitung*

---